



Rathaus Umschau

Donnerstag, 4. August 2022

Ausgabe 148

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	2
› Seniorenvertretung: Wahlergebnisse liegen vor	2
› „Käfer in München“ – Neue Broschüre stellt viele Unbekannte vor	2
› AWM versteigert Gebrauchtwagen auf dem Viktualienmarkt	4
Antworten auf Stadtratsanfragen	5
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Freitag, 5. August, 12 Uhr, Viktualienmarkt, Karl-Valentin-Brunnen

Kommunalreferentin Kristina Frank und die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Viktualienmarkt, Elke Fett, eröffnen gemeinsam das traditionelle Brunnenfest. Volkssänger*innen, Volksschauspieler*innen, Kabarettist*innen und Kostümgruppen präsentieren traditionelle Münchner Unterhaltungskunst.

Meldungen

Seniorenvertretung: Wahlergebnisse liegen vor

(4.8.2022) Am 26. Juni waren rund 350.000 Münchner*innen im Alter von 60 Jahren und älter aufgerufen, die 12. Seniorenvertretung der Landeshauptstadt München zu wählen. Gut 17,7 Prozent der Wahlberechtigten haben sich an der Briefwahl beteiligt und die neue Seniorenvertretung gewählt. In seiner Sitzung am 1. August hat der Wahlausschuss das Endergebnis festgestellt, das unter www.muenchen.de/seniorenvertretung veröffentlicht ist. Die 182 neuen Seniorenvertreter*innen mit dem 30-köpfigen Seniorenbeirat treten ihr Amt am 26. September an und wählen in dieser konstituierenden Sitzung ihren Vorstand.

„Käfer in München“ – Neue Broschüre stellt viele Unbekannte vor

(4.8.2022) Im Rahmen einer Pressekonferenz haben Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, und Dr. Rudolf Nützel, Geschäftsführer der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz (BN), die neue Broschüre „Käfer in München“ vorgestellt. Das 48-seitige Heft, gemeinsam erstellt durch das Referat für Klima- und Umweltschutz und den BN, präsentiert eine Auswahl auffälliger, attraktiver oder hinsichtlich ihrer Lebensweise besonders interessanter Käferarten. Die neue Broschüre liegt kostenlos im Referat für Klima- und Umweltschutz (Bayerstraße 28a, Foyer) und beim BUND Naturschutz (Pettenkoflerstraße 10a) aus. Unter www.bn-muenchen.de sowie unter www.muenchen.de/florafauna ist der Download möglich.

Käfer kennt jeder – so möchte man meinen. Dies ist auch nicht weiter verwunderlich angesichts der Fülle von rund 5.600 Arten in Bayern und der vielfältigen Lebensweise, mit der sich diese Insektengruppe fast jeden Lebensraum erschlossen hat. Doch den meisten Münchner*innen sind sicher nur wenige auffällige Arten bekannt. Dass auch in der Großstadt

direkt vor der Haustüre in Gärten, Park- und Grünanlagen, vor allem aber in naturnahen Biotopen eine ungeahnte Vielfalt von Käfern lebt, dies will die neue Broschüre zeigen. Ob Kiesbank-Sandlaufkäfer, Großer Linden-Prachtkäfer, Wundkleerüssler, Irisrüssler, Ameisensackkäfer, Moschusbock oder Landkarten-Raublattrüssler – die neue Broschüre regt zur Beschäftigung mit vielen Unbekannten an.

Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz: „Welche Vielfalt an Lebensräumen und Arten das Stadtgebiet noch immer zu bieten hat, ist wohl den wenigsten bewusst. Dafür ist vor allem das reiche Naturerbe verantwortlich, das unterschiedlichste Waldtypen, trockene Heidewiesen und Moorreste sowie die Isar mit ihren Renaturierungsbereichen, die Würm, zahlreiche Bäche und vieles mehr umfasst. Mit der federführend von unserem Referat entwickelten ‚Biodiversitätsstrategie München‘ wollen wir dafür sorgen, dass von dieser Vielfalt auch weiterhin möglichst viel erhalten bleibt, ja sogar – zum Beispiel im Bereich öffentlicher Grünflächen und privater Gärten und auf landwirtschaftlichen Flächen – Entwicklungsspielräume hin zu mehr Artenvielfalt besser ausgeschöpft werden.“

Die Ende 2018 vorgelegte und vom Stadtrat beschlossene Biodiversitätsstrategie München enthält dazu eine Fülle von Zielen und Vorschlägen.

Christine Kugler: „Neben konkreten Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege von Flächen und zur biologischen Aufwertung ist es uns aber auch ein ganz besonderes Anliegen, den Münchner Bürger*innen den Wert unserer städtischen Naturoasen noch bewusster zu machen. Dass die Natur in München unglaublich viel zu bieten hat und durch spannende Beobachtungen das Leben bereichert, hat sich gerade auch in der Corona-Krise gezeigt. Da das Reisen erschwert war, zog es die Bürger*innen vermehrt in die Naturflächen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Umweltbildung zur Stärkung des Bewusstseins für die Notwendigkeit des Erhalts der biologischen Vielfalt und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit halten wir für wichtig, um für Erholung und Naturerleben ohne Beeinträchtigung empfindlicher Flächen zu werben.“

Dr. Rudolf Nützel, Geschäftsführer der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz: „Käfer sind ein sehr wichtiger Teil der biologischen Vielfalt in München. In unserer zunehmend intensiver genutzten Agrarlandschaft stellen vielfältige Stadtbiootope wichtige Oasen nicht nur für Insektengruppen wie die Käfer dar, sondern auch für die Stadtbevölkerung. Sie sind die Grundlage für Naturerlebnisse, die als Gegenpol zum oft hektischen Treiben in einer Großstadt zur Entschleunigung immer wichtiger werden. Mit jeder verlorenen Käferart verschwindet ein Baustein der Vielfalt, der die Münchner Natur so erlebnis- und abwechslungsreich macht. Neben dem Erhalt naturnaher Flächen ist es auch wichtig, dass jede*r Einzelne einen Beitrag leistet. Wenn sich damit auch meist keine gefährdeten bzw. raren Arten einfinden: Auch im eigenen Garten und auf dem Balkon lässt sich Vielfalt gestalten.“

Die vom Referat für Klima- und Umweltschutz finanziell geförderte und vom BUND Naturschutz herausgegebene neue Broschüre ist nach „Amphibien in München“ (2004), „Libellen in München“ (2006), „Wildtiere in München“ (2007), „Fische in München“ (2008), „Bienen und Wespen in München“ (2010), „Heuschrecken in München“ (2012) sowie „Tagfalter in München“ (2014) und „Wanzen in München“ (2016) bereits das neunte Projekt dieser Reihe. Zehntausende Münchner*innen nutzen bei Streifzügen in die Natur diese praktischen Nachschlagehilfen.

Achtung Redaktionen: Bildmaterial zur aktuellen Berichterstattung kann unter www.bn-muenchen.de, Bereich Presse, heruntergeladen werden. Für Fragen stehen zur Verfügung: BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München, Telefon 515676-70, E-Mail rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de sowie die Pressestelle des Referats für Klima- und Umweltschutz, Telefon 233-37950, E-Mail presse.rku@muenchen.de.

AWM versteigert Gebrauchtwagen auf dem Viktualienmarkt

(4.8.2022) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) versteigert am Samstag, 6. August, ab 12 Uhr auf dem Viktualienmarkt (Frauenstraße, Ecke Westenriederstraße) gut erhaltene Gebrauchtwagen. Es kommen rund 20 besondere Secondhand-Stücke unter den Hammer, die auf den Münchner Wertstoffhöfen oder in der Halle 2 abgegeben wurden. Unter den Versteigerungsobjekten befinden sich unter anderem ein Tandem-Bike, ein kunstvoll verziertes Holz-Kreuzifix, ein signiertes Ölgemälde und ein Akkordeon von Hohner. Eine Auswahl ist zu sehen auf der AWM-Webseite (www.awm-muenchen.de), auf Instagram (@halle2_muenchen) und auf Facebook (@GebrauchtwagenkaufhausHalle2).

Von 11 bis 13 Uhr findet darüber hinaus im Halle 2-Pop-up-Store am Viktualienmarkt der Abverkauf der Einrichtungsgegenstände und Restposten statt, bei dem alle Artikel zu sehr günstigen Preisen erworben werden können.

Die Auktion findet nicht wie gewohnt in der Halle 2 statt, sondern zielt auf eine quartiersnahe Lösung für mehr Wiederverwendung von gut erhaltenen Gebrauchtwagen. Kommunalreferentin Kristina Frank, 1. Werkleiterin des AWM: „Das Thema Wiederverwendung von Ressourcen gehört in die Mitte unserer Gesellschaft – und somit in die Mitte unserer Stadt. Die Versteigerung von Gebrauchtwagen im Herzen Münchens ist der wunderbare Abschluss zu unserem Pilotprojekt, dem Halle 2-Pop-up-Store am Viktualienmarkt. Hier konnten wir mit noch mehr Münchner*innen ins Gespräch kommen, und unser Gebrauchtwagenkaufhaus-Konzept, das es bisher nur in Pasing gibt, erhielt eine ganz neue Aufmerksamkeit. Nur so können wir Zero Waste- und Circular-City werden. Jetzt wissen wir, worauf es ankommt, wenn wir das Thema künftig stadtweit bespielen wollen. Ich freue mich auf viele weitere Pop-up-Stores.“



Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 4. August 2022

Information mit Innovation – Modernisierung der Werbeflächen an der Unterführung Rosenheimer Straße/Ecke Orleansstraße

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Grimm, Thomas Schmid (CSU-Fraktion)
und Jens Röver, Klaus Peter Rupp (SPD-Fraktion) vom 23.10.2019

Information mit Innovation – Modernisierung der Werbeflächen an der Unterführung Rosenheimer Straße/Ecke Orleansstraße

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Grimm, Thomas Schmid (CSU-Fraktion) und Jens Röver, Klaus Peter Rupp (SPD-Fraktion) vom 23.10.2019

Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk:

Sie beantragen mit Schreiben vom 23.10.2019, dass die Landeshauptstadt München der Firma Ströer die Umsetzung deren Konzeptes zur Modernisierung der Werbeflächen auf der südöstlichen Seite der Kreuzung Rosenheimer Straße/Orleansstraße an der Bahnunterführung (beidseitig) auf eigene Rechnung – sowohl im Aufbau als auch im weiteren Unterhalt – ermöglicht.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weil es sich um eine Angelegenheit des Vollzugs der Bayerischen Bauordnung handelt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Für die eingeräumten Terminverlängerungen, die der Beteiligung weiterer Dienststellen im Rahmen eines umfassenden Entscheidungsfindungsprozesses geschuldet war, danken wir Ihnen.

Zu Ihrem Antrag teilen wir Folgendes mit:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat nach Einberufung eines Runden Tisches am 24.7.2020 mit den beteiligten Referaten und Dienststellen, u.a. mit der Maßgabe einer Reduzierung der ursprünglich beabsichtigten Werbeanlagen, die Erteilung einer Baugenehmigung in Aussicht gestellt. Auf den daraufhin eingereichten Bauantrag erfolgte eine nochmalige Tekturplanung. Der überarbeitete Antrag, „Errichtung eines Green Shelf Konzepts mit 2 integrierten Digital Boards in 10 Sek. Takt als Ersatz für das Moos Shelf Konzept ohne Bewegtbilder“ konnte mit Bescheid vom 29.10.2021, gegen die Bedenken des Polizeipräsidiums München, unter Auflagen und der Festsetzung einer Befristung für eine Evaluierung genehmigt werden. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am 29.11.2021.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 4. August 2022

Genauere Erfassung aller gestrichenen Parkplätze sicherstellen

Antrag Stadträte Hans Hammer und Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



04.08.2022

Genauere Erfassung aller gestrichenen Parkplätze sicherstellen

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, detailliert darzulegen, wie viele öffentliche Parkplätze in München seit Beginn dieser Wahlperiode gestrichen worden sind. Dabei soll aufgelistet werden, wo die Parkplätze gestrichen worden sind und wie und wie gut der gewonnene Raum stattdessen genutzt wird. Dies kann unterstützend gerne auch in Kartenform geschehen.

Begründung

Die grün-rote Rathauskoalition hat in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen: „Im Bereich des Autoverkehrs werden öffentliche Parkplätze umgewandelt bzw. reduziert (mindestens 500 pro Jahr), das Parkraummanagement ausgebaut, die Stellplatzsatzung mit dem Ziel von weniger Flächenverbrauch reformiert und Quartiersgaragen in Neubaugebieten geschaffen.“ Offensichtlich wird aber nirgends genau registriert oder erhoben, wie viele Stellplätze inzwischen gestrichen worden sind. Um die Wirksamkeit dieser Maßnahme für die gesamte Stadt, aber auch die Anwohnerinnen und Anwohner beurteilen zu können, ist eine genaue Datenerfassung hierzu aber dringend notwendig.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Hans Hammer

Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 4. August 2022

**Konzert von Andreas Gabalier am Samstag, 6. August:
Engpässe trotz U-Bahn-Verstärkung erwartet**

Pressemitteilung MVG

Terminhinweis

Pressemitteilung MÜNCHENSTIFT GmbH

MVG Information für die Medien

4.8.2022

Konzert von Andreas Gabalier am Samstag, 6. August: Engpässe trotz U-Bahn-Verstärkung erwartet

Zum Konzert von Andreas Gabalier am Samstag, 6. August, an der Messe München erwartet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) Engpässe bei der An- und Abreise. Die MVG verstärkt die U-Bahn und verdreifacht zeitweise das Angebot zur Messe. Gleichzeitig empfiehlt die MVG mehr Zeit für die Wege vor und nach dem Konzert einzuplanen sowie Alternativen zu prüfen.

Ganztägig 5-Minuten-Takt, zusätzliche Züge zu An- und Abreise

Die Verstärkerlinie U8 verdichtet zur Anreise den Abschnitt von der Innenstadt zur Messe auf einen 5-Minuten-Takt und fährt ab ca. 11 Uhr ab Olympiazentrum. Außerdem fahren ab 17 Uhr bis etwa 2 Uhr zusätzliche Züge auf der U2 zwischen Harthof und Messe. Gäste, die das Konzertgelände über die Zugänge Nord, West oder den VIP-Zugang betreten, steigen an der Messestadt West aus. Der Zugang Ost ist am besten von der Messestadt Ost erreichbar.

Nach Veranstaltungsende fahren zusätzliche Züge in kurzen Abständen vom U-Bahnhof Messestadt West als U2 und U8 Richtung Innenstadt. Der U-Bahnhof ist über den Zugang Ost des Veranstaltungsgeländes erreichbar. Der U-Bahnhof Messestadt Ost ist aus Sicherheitsgründen zur Abreise gesperrt.

Engpässe zu erwarten – bitte Geduld!

Trotz der U-Bahn-Verstärkung ist mit Engpässen zu rechnen, insbesondere nach Veranstaltungsende, wenn Tausende Richtung U-Bahn drängen. Der Veranstalter dosiert die Besucherströme, wodurch es auf dem Weg zur U-Bahn zu längeren Wartezeiten kommen kann. Droht eine Überfüllung des U-

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG
Maximilian Kaltner
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: presse@mvg.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

Bahnhofs, wird dieser wie üblich aus Sicherheitsgründen gesperrt, bis am Bahnsteig wieder genug Platz für nachrückende Fahrgäste ist. Hier bittet die MVG schon jetzt um etwas Geduld.

Alternativen zur An- und Abreise

Zur An- und Abreise können Konzertgäste auch die S-Bahn nutzen. Die S2 ist zu Fuß über die Bahnhöfe Riem und Feldkirchen vom Zugang West des Veranstaltungsgeländes erreichbar. Anschluss zur S4 und S6 haben Konzertgäste am Bahnhof Trudering.

Außerdem bietet der Veranstalter nach der Veranstaltung einen kostenlosen Bussuttle ins Münchner Stadtgebiet an. Das entsprechende Bus-Terminal befindet sich vor dem Kongresszentrum ICM am Messesee.

Pressedienst

Haus an der Effnerstraße
Effnerstraße 76
81925 München

EINLADUNG zum Fototermin

anlässlich des 10-jährigen Jubiläums – Haus an der Effnerstraße

Termin: Donnerstag, den 11. August 2022 // 15:30 Uhr
Ort: Haus an der Effnerstraße
Teilnehmer*innen: Verena Dietl, Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende,
Siegfried Benker, Geschäftsführer der MÜNCHENSTIFT

Sommerfest mit geladenen Gästen und Tag der offenen Tür

Das Haus an der Effnerstraße feiert seinen 10-jährigen Geburtstag: am Donnerstag, den 11. August 2022. Auftakt des Festprogramms am Nachmittag ist die Geburtstagsansprache von **Bürgermeisterin Verena Dietl** um 15:30 Uhr, die gemeinsam **mit Geschäftsführer Siegfried Benker mit dem E-Fiaker vorfährt**. Den Festreden von Siegfried Benker und Hausleiterin Maja Beganovic schließt sich ein abwechslungsreiches Festprogramm an: von klassischer Musik mit Tenor und Piano über Stelzentänzer bis hin zu beschwingten DJ-Rhythmen. Kulinarisches vom Grill, Cocktail- und Candy-Bar sorgen für das leibliche Wohl. Das Sommerfest findet auf der Terrasse und im Garten statt.

Am Vormittag steht das Haus ab 11 Uhr allen Besucherinnen und Besuchern offen: Stände vor dem Haus informieren über das Pflege- und Betreuungsangebot, während Tombola, Getränke, Fingerfood und Eis für Abwechslung und gute Stimmung sorgen. Zu jeder halben Stunde werden von 11:30 bis 14:30 Uhr Hausführungen angeboten. Für die Teilnahme an den Hausführungen ist das Tragen einer medizinischen Maske nötig, ebenso ein negativer tagesaktueller Corona-Test, der auch vor Ort durchgeführt wird.

Die MÜNCHENSTIFT GmbH

ist eine gemeinnützige Gesellschaft und hundertprozentige Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt München. Mit rund 3.000 Bewohnerinnen und Bewohnern in 13 Häusern und einer breiten Palette an Wohn-, Service- und Pflegeangeboten ist sie der größte Dienstleister für Senioren in München. Das bedarfsorientierte Angebot reicht vom Ambulanten Pflegedienst, dem Menü-Service und der Tagespflege über das Wohnen mit Pflegeleistungen bis hin zu gerontopsychiatrischen Wohngruppen und der Hospizversorgung. Mit der Offenlegung der Prüfberichte schafft die MÜNCHENSTIFT Transparenz und Vertrauen in die Qualität ihrer Pflegeleistungen. Aktuell beschäftigt sie etwa 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist bundesweit größter kommunaler Ausbilder in der Altenpflege. www.muenchenstift.de